

Gedenk Anlass 200. Geburtstag Arnold Otto Aepli (1816-1897)

7. September 2016 im «fabriggli» in Buchs

## Schlussworte und Verabschiedung

Mathias Bugg, Historischer Verein Sarganserland

Liebe Anwesende:

Was für ein Abend!

Arnold Otto Aepli – was für ein Mensch!

Wenn wir uns vor Augen halten und nochmals rekapitulieren, was wir heute gesehen und gehört haben – ein unglaubliches Feuerwerk von Aktivitäten, Vorstössen, Forderungen, verwirklichten und nur gedachten, erfolgreichen und auch erfolglosen Ideen – ein Mann, der scheinbar Kraft für zwei oder drei Leben hatte –

ich staune!

Vor nicht allzu langer Zeit habe ich mit grossem Gewinn die neue Biographie von Rolf Holenstein über Ulrich Ochsenbein (1811-1890) gelesen (Basel 2009). Ochsenbein war auch am Sonderbundskrieg 1847 beteiligt, als militärischer Führer, als Kollege von Guillaume-Henri Dufour, daneben war er politisch überaus aktiv, er war Nationalratspräsident und sass auch im ersten Bundesrat von 1848. Ochsenbein gilt als «Erfinder der modernen Schweiz».

Ochsenbein war wenig älter als Arnold Otto Aepli (1816-1897), quasi ein Zeitgenosse. Und auch Alfred Escher (1819-1882) aus Zürich gehört in die gleiche Liga, wir kennen Eschers Engagement als Wirtschaftsführer und Eisenbahnunternehmer, Stichworte ETH Zürich, Kreditanstalt, Rentenanstalt und vor allem die Gotthardbahn.

Und Arnold Otto Aepli?

Sein Schaffen lässt sich durchaus mit jenem von Ochsenbein und Escher vergleichen: wir haben gehört, dass auch Aepli viele, sehr viele Ämter ausübte: Regierungs-, National- und Ständerat, Landammann, Kantons- und Bundesrichter, 1875 auch Bundesratskandidat – und diese Ämter oft grad gleichzeitig. Hans Hiller hat hervorgestrichen, dass dies vor allem für seine grosse Schaffenskraft spreche. Und, dass Arnold Otto Aepli Ochsenbein und Escher ebenbürtig sei und ebenso einen Sonnenplatz in der Geschichtsschreibung wie diese verdienen würden.

Vielleicht kann etwas von dieser vergessenen Bekanntheit durch den Abend im August in St. Gallen, heute hier im Rheintal und dann noch mit einem Vortrag von Prof. Joseph Jung im November in St. Gallen zurückgerettet werden. Es war auf jeden Fall höchst interessant und spannend – und wir haben viel gelernt...

Eben, zum Staunen...

Mir bleibt ein **grosser Dank** für den heutigen Abend:

vor allem den Darstellenden und Mitwirkenden

Herzlichen Dank an **Nathalie Huber** und **Fred Kurer** für die Inszenierung

Die Regie hat **Arnim Halter** geführt, den Text **Ruth Erat** geschrieben

Herzlichen Dank an das heutige Musikensemble

**Elias Köppel** Violine und **Esther Altmann** Klavier, Kantonsschule Sargans

**Nicolas Eugster** Hackbrett, Kantonsschule am Burggraben St. Gallen

Nathalie Huber, Fred Kurer, Elias Köppel, Esther Altmann und Nicolas Eugster darf ich gerne ein kleines Geschenk überreichen

Ich danke herzlich Frau alt Ständerätin **Erika Forster** und Herrn Stadtpräsident **Daniel Gut** für ihre Grussadressen und Einführung

Herzlichen Dank auch den mitorganisierenden Vereinen des heutigen Abends

dem **fabriggli**, dem wertvollen Werdenberger Kleintheater, für das Gastrecht

der **Historisch-Heimatkundlichen Vereinigung der Region Werdenberg** für alle Vorbereitungen, besonders ihrer Präsidentin Susanne Keller-Giger, sie hat hier im Werdenberg wohl am meisten bisher für Aepli getan und kennt auch den besten Aepli-Biographen, Herrn Hans Hiller, seit vielen Jahren

der **Arnold Otto Aepli-Gesellschaft** St. Gallen. Besuchen Sie doch mal deren homepage, sie enthält viele Details und Angaben zur interessanten Person und ihrem Umfeld.

Über Arnold Otto Aepli steht im Historisch Biographischen Lexikon der Schweiz (Bd. 1, S. 139) ein Satz, der mir Eindruck gemacht hat und für mich auch aus dem heutigen Abend hervorgeht: «Er gehörte der liberalen Partei an, war jedoch kein engherziger Parteimann, sondern stellte stets das Wohl der Gesamtheit über das Parteiinteresse.» Das ist, neben Vielem anderem, etwas, was wir vom heutigen Abend und von Arnold Otto Aepli mitnehmen können.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Kommen und wünsche allen gute Heimkehr und einen schönen Abend!